



Hirnverletzte Beziehungen - Systemische Beratung und Therapie in der neurologischen Rehabilitation

Dipl.-Psych. Thilo Müller
Rehaklinik Zihlschlacht (CH)



Inhalt

Wie ein Mobile, das nach einem Impuls in Bewegung gerät und Zeit benötigt, um sich wieder auszubalancieren, sucht ein Beziehungssystem, das infolge einer Hirnverletzung aus der Balance geraten ist, nach einem neuen Gleichgewicht. Von Hirnverletzung betroffene Paare und Familien durchlaufen kollektiv einen komplexen Anpassungsprozess, der oft von schweren Krisen und vielfältigen Belastungsfaktoren sowie psychischen und sozialen Konflikten begleitet ist. Gleichzeitig gehen viele Beziehungen gestärkt aus der Krise hervor. Es entstehen neue Handlungsspielräume, gewohnte Rollenmuster verändern sich, in vertrauensvoller Kooperation werden gemeinsam Herausforderungen gemeistert. Der langfristige Erfolg von Neurorehabilitation hängt maßgeblich davon ab, wie es den von Hirnverletzung direkt und indirekt betroffenen Personen gelingt, sowohl Stabilität wiederzugewinnen, als auch die Fähigkeit auszubilden, sich flexibel, kreativ und solidarisch auf die veränderte Situation einzustellen. Diesen Prozess beratend zu begleiten und therapeutisch zu unterstützen ist Aufgabe teilhabeorientierter Klinischer Neuropsychologie.

Aus einer systemisch-beziehungsorientierten Perspektive werden wir u.a. folgende, in hohem Maße rehabilitationsrelevante, Themen bearbeiten:

- Wie kann sich die Beziehungsdynamik in den sozialen Bezügen neurologischer Rehabilitationspatient*innen verändern?
- Welchen Einfluss haben die im Beziehungssystem etablierten Strukturen und Prozesse auf den Neurorehabilitationsprozess?
- Welche Ressourcen im Beziehungssystem können im kollektiven Krankheitsverarbeitungsprozess genutzt werden?
- Welche therapeutischen Interventionen unterstützen das Erlernen situationsadäquater Kommunikations- und Problemlösungsstile?
- Wo sind die Möglichkeiten, wo sind die Grenzen systemisch-beziehungsorientierter Neuropsychologie?

Dieses Seminar beinhaltet eine Einführung in die Systemische Beratung und Therapie für Neuropsycholog*innen.

Literatur

- Müller T. Die hirnverletzte Beziehung – Neurorehabilitationspsychologische Beratung und Therapie von Paaren und Familien. Fortschritte der Neurologie/Psychiatrie 2016; 84:739-47
- Nielsen J. Die Rezeption systemischer Denk- und Therapieansätze für die klinische Neuropsychologie. Zeitschrift für Neuropsychologie 2014; 25 (2): 109 – 128
- Walsh F. Ein Modell familialer Resilienz und seine klinische Bedeutung. In: Welter-Enderlin R (Hrsg.). Gedeihen trotz widriger Umstände. Heidelberg: Carl Auer Verlag; 2012

Zur Person:

Dipl.-Psych. Thilo Müller ist Klinischer Neuropsychologe GNP sowie Systemischer Paar- und Familientherapeut DGSF. Er ist Therapeutischer Leiter einer Abteilung für kognitive und neuropsychiatrische Frührehabilitation in der Rehaklinik Zihlschlacht (CH).

Termin: 01.10.2021 - 02.10.2021

Uhrzeiten:

1. Tag: 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
2. Tag: 09:30 Uhr - 16:30 Uhr

Zeitungsumfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI Park Seminar
Bleulerstr. 60
CH-8008 Zürich
(barrierefrei)

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Videodemonstration, Fallbeispiele, Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion

Zielgruppe: Psychologinnen
Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

SVNP-Akkreditierung: beantragt

Code-Nr.: FB211001A
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 440 €

BUCH:

In der Kursgebühr ist das Buch „Einführung in die systemische Familienmedizin“ von S. Altmeyer & A. Hendrischke (2012) enthalten!

